

Communities that Care (CTC) Landesmultiplikator*innenschulung

Was ist CTC:

CTC unterstützt Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung einer wirksamen, bedarfsorientierten und nachhaltigen Präventionsstrategie, um eine gesunde persönliche und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern und problematischen Verhaltensweisen (z.B. Jugendgewalt, Kriminalität, Alkohol- und Drogenmissbrauch, etc.) planvoll entgegenzuwirken, noch bevor sie entstehen.

Dazu bedient sich CTC gesicherter, wissenschaftlicher Erkenntnisse über Risikofaktoren, welche die Wahrscheinlichkeit für jugendliches Problemverhalten erhöhen und Schutzfaktoren, welche die Wahrscheinlichkeit für Problemverhalten reduzieren. Anhand von detailliert erhobenen lokalen Daten zur Verteilung dieser Faktoren sollen alle relevanten Akteure in einem Gebiet in die Lage versetzt werden, ihre Aktivitäten besser aufeinander abzustimmen und bestehende Lücken zu schließen, um effektiv Risikofaktoren zu mindern und Schutzfaktoren zu stärken.

CTC führt zu lokalen, bedarfsgerechten und nachhaltigen Plänen mit den Zielen:

- auf Wirksamkeit überprüfte Maßnahmen einzusetzen,
- Familien zu unterstützen und zu stärken,
- Bedingungen für gute Schulleistungen zu verbessern,
- verantwortungsvolles Verhalten zu fördern und ein stützendes Umfeld aufzubauen.

“Communities That Care (CTC)” ist eine Rahmenstrategie, die Kommunen zur Planung und Steuerung ihrer Präventionsarbeit einsetzen können, um die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Organisationen und Bewohnern eines Stadtteils oder einer Kommune zu verbessern. So kann die soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zielgenau, wirksam und im Erfolg überprüfbar gestaltet werden. Der in den USA entwickelte Ansatz wurde vom Landespräventionsrat Niedersachsen (LPRN) nach Deutschland übertragen.

Die CTC-Landesstrategie:

Derzeit gibt es über 35 CTC-Standorte in ganz Deutschland. Aufgrund der wachsenden Nachfrage schult der *Deutsche Präventionstag* gGmbH (DPT) in Kooperation mit der *Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention* (DFK) CTC-Koordinator*innen auf Ebene der Bundesländer. Die hier ausgebildeten Landesmultiplikator*innen werden befähigt, Kommunen in der Planung und Umsetzung von CTC zu schulen, zu begleiten und sich bundesweit zu vernetzen.

2020 schlossen Mecklenburg-Vorpommern und Hessen als erste Bundesländer, trotz der Pandemiebedingungen, die Qualifizierung zu Landesmultiplikator*innen ab. Auch viele andere Bundesländer haben Interesse an CTC und prüfen derzeit die Umsetzung in Ihrem Bundesland.

Eine Landesstrategie, bzw. die Einbindung der Bundeslandstrukturen in den kommunalen CTC-Prozess, hat wesentliche Vorteile für Kommune und Bundesland:

1. Die Erkenntnisgewinne durch die Umsetzung der Rahmenpräventionsstrategie **Communities that care (CTC)** über lokale Strukturen, Angebote der Präventionsarbeit vor Ort und die Implementierung von evidenzbasierter Prävention befähigen die Bundesländer passgenauer für ihre Kommunen Sorge zu tragen.
2. Es besteht die Möglichkeit, bei Beteiligung mehrerer Kommunen, eine regelmäßige bundeslandweite Schülerbefragung, wie sie zum Beispiel in Niedersachsen stattfindet, einzurichten. Diese kann zum einen den jeweiligen Kommunen als zusätzliche Informationsquelle im CTC-Prozess als auch für weitere fachdienstliche Fragestellungen innerhalb von Kommunen dienen. Auch landestypische Stärken und Problemlagen können dargestellt und die Bundeslandbemühungen in der Prävention unterstützt werden.
3. Eine Ausbildung von „eigenen“ Landesmultiplikator*innen für CTC bündelt und reduziert die Kosten der Ausbildung der örtlichen Koordinator*innen, in den Kommunen, als auch die Unterstützungsleistungen für die jeweiligen Kommunen.

Zielgruppe der Schulung

Zielgruppe dieser Maßnahme sind Bedienstete der Landesregierungen oder beauftragte Institutionen, deren Aufgabenbeschreibung die Präventionsbelange in den jeweiligen Bundesländern umfasst oder den Kommunen als Ansprechpartner/innen für präventive Belange dienen.

Da im Mittelpunkt der Ausbildung die Unterstützung der Kommunen zur Umsetzung der Präventionsrahmenstrategie **Communities that Care (CTC)** steht, ist der Anwendungskontext der zu schulenden Personen von großer Bedeutung. Die Verknüpfung mit bestehenden Landesstrukturen der Prävention ist ein wichtiger Baustein der Verstetigung des Angebotes und Auswahlkriterium für eine Förderteilnahme.

Schulungsablauf

Zur Umsetzung der Schulung von Landesmultiplikator*innen werden die Online-Lernplattform „CTC-School.eu“, sowie Präsenzveranstaltungen einer kommunalen **CTC-Schulung** angeboten

Die Trainingsmanuale und Unterrichtseinheiten werden an die Ausbildung von Multiplikator*innen in den jeweiligen Bundesländern und an landesspezifische Strukturen und Rahmenbedingungen im Verlauf der Schulung angepasst.

Kosten der Fortbildung zum CTC-Landesmultiplikatoren

Durch die Förderung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz werden die anfallenden Schulungskosten übernommen. Die Schulung findet in geeigneten Räumen innerhalb des jeweiligen Bundeslandes statt. Reisekosten werden nicht übernommen.

Rückfragen unter: CTC-Transferstelle beim DPT: Sven.Kruppik@praeventionstag.de

CTC-Transferstelle beim DFK: Frederik.Tetzlaff@bmi.bund.de